Continue

Klassischer Bodenstaubsauger. Er ist meist saugstark, dafür aber sperriger und weniger flexibel als ein Akkusauger © Shutterstock / Africa Studio Schmutz fällt im Haushalt immer an. Wer ihn mit technischer Hilfe loswerden will, hat die Qual der Wahl. Wir nennen Vor- und Nachteile verschiedener Staubsauger-Typen. Inhalt Es gibt klassische Bodenstaubsauger, aber auch Mehrzweck- und Nass-Trocken-Sauger. Ihr Gehäuse mit Motor, Gebläse, Filter sowie Staubbeutel oder Staubbox fährt auf Rollen. Ein Schlauch verbindet das Gehäuse mit Saugrohr und Düse. Größter Pluspunkt: Meist sehr leistungsstark. Alternative: Kompakt-Bodenstaubsauger. Sie sind kleiner, leichter und wendiger, manche haben einen Schultergurt. Das erleichtert das Saugen von Treppenstufen. In unserer Datenbank finden Sie Testergebnisse für Bodenstaubsauger ohne Beutel sowie für Bodenstaubsauger mit Beutel. Akku-Staubsauger. Klein und handlich, dafür aber oft laut. © mauritius images / Westend61 / Philipp Dimitri, Stiftung Warentest / Ralph Kaiser (M) Wie der Name schon sagt, ziehen Akku-Sauger ihre Energie aus einem Akku. Bei den meisten Akku-Saugern lässt sich das Saugrohr ausbauen, so dass sie auch als handlicher Akku-Kleinsauger nutzbar sind. Größter Pluspunkt: Flexibel einsetzbar. Alternative: Wer die Vorzüge der Handlichkeit genießen möchte und auch mal länger saugen will, kann zum Handstaubsauger mit Kabel greifen. Was hier allerdings viele beklagen: Der automatische Kabelzug fehlt diesen handlichen Saugern. Wenn Sie einen Putzhelfer suchen, mit dem Sie auch Böden wischen können, sollten Sie ein Modell aus unserem Saugwischer-Test in Betracht ziehen. In unserer Datenbank finden Sie Testergebnisse für Staubsauger mit Akku. Weitere Informationen bietet unsere Warenkunde Akku-Sauger. Bodensauger mit E-Bürste. Groß – und effektiv. © mauritius images / Westend61 / Philipp Dimitri, Stiftung Warentest / Ralph Kaiser (M) Aktive Elektrobürsten sollen vor allem Teppiche gründlicher saugen als Standard-Düsen. Dafür sorgen rotierende Bürsten. Den Antrieb liefert ein Motor, durch die Drehbewegung der Bürste wird auch der Saugkopf vorangetrieben. Elektrobürsten sind bei Kabelsaugern eher selten, bei Akkusaugern hingegen die Regel. Größter Pluspunkt: Löst tief sitzenden Schmutz aus Teppichen. Alternative: Ein leistungsstarker klassischer Bodenstaubsauger. In unserer Datenbank finden Sie Testergebnisse zu etlichen Akku- und Bodenstaubsaugern mit Elektrobürste. Unabhängig. Objektiv. Unbestechlich. Mehr erfahren seitwärts Saugroboter. Nehmen dem Benutzer die Arbeit ab, sind dafür nicht so gründlich. © LOX FOTO, Ralf-Henning Lox Saugroboter mit aufladbarem Akku sind etwa pizzatellergroß und flach. Unterstützt von rotierenden Bürsten kehren sie Krümel und Staub durch einen Schlitz in ihre Staubbox. Viele Modelle sind mit Sensoren ausgestattet, einige zusätzlich mit Kamera oder Lasertechnologie. Es sind auch Kombigeräte auf dem Markt, die saugen und wischen – nur noch selten reine Wischroboter. Größter Pluspunkt: Bequemste Lösung für alle, die keine Lust aufs Saugen haben. Alternative: Wer es vor allem bequem mag, ist mit einem leichten, guten Akkusauger am besten bedient. Den gilt es dann aber selbst zu schieben. In unserem separaten Saugroboter-Test finden Sie Testergebnisse für etliche Roboter mit und ohne Wischfunktion. Kleinsauger. Für die schnelle Reinigung prima, hält aber nicht lange durch. © Shutterstock / sebra Kleinstaubsauger mit aufladbaren Akkus sind fürs schnelle Saugen zwischendurch gedacht – im Auto oder im Haushalt. Krümel, Tierhaare oder Katzenstreu lassen sich in geringen Mengen problemlos beseitigen. Einige Modelle schaffen auch Flüssigkeiten. Kleinstaubsauger gibt es mit Staubbox oder mit Staubbox und Dauerfilter. Viele Geräte arbeiten höchstens 10, manche gut 20 Minuten am Stück. Danach müssen sie auf ihre Ladestation. Wer will, kann die Station an der Wand befestigen. Größter Pluspunkt: Unkompliziert in der Handhabung. Alternative: Viele von den großen Akku-Staubsaugern aus unserem Test lassen sich zum Kleinsauger umbauen. Die Stiftung Warentest hat aktuell keine Kleinsauger getestet. Nur einer repariert sehr gut 24.07.2024 - Ein neuer Akkusauger ist teuer. Oft lohnt sich eine Reparatur. Die geprüften Reparaturdienste der Anbieter arbeiten meist zuverlässig. Kunden brauchen aber oft Geduld. Die besten Saug- und Wischroboter für Teppich und Hartboden 11.12.2024 - Im Test von Saugrobotern und Saug-Wisch-Robotern zeigen viele Modelle Schwächen. Es sind aber auch gute am Start – teils mit Servicestationen, die das Gerät reinigen. Gutes Bild und guter Ton – geht günstig 31.03.2025 - Ob LG oder Samsung, ob OLED oder LCD – im Fernseher-Test der Stiftung Warentest finden Sie Ihr TV-Gerät! Erfreulich: Auch günstige Fernseher sind unter den Guten. Ausgabe 02/2022 Das Verbrauchermagazin nimmt sich 10 Akkustaubsauger zur Brust. Sie verwenden die Zyklon-Technologie, die durch einen starken Luftstrom die eingesaugte Luft vom Schmutz trennt. Über den ersten Platz darf sich der Bosch BSS825ALL gemeinsam mit dem Dyson SV17 V11 Absolute Extra Pro freuen. Beide Geräte punkten durch eine gute Saugleistung. Auf dem dritten Rang landet mit etwas Abstand der Roborock H6M1A.Zur Testquelle Samsung VS20R9076T7/EG Ausgabe 02/2025 Kabellose Staubsauger sind praktisch, doch welcher reinigt wirklich gründlich? Stiftung Warentest hat über zehn Modelle auf den Prüfstand gestellt – darunter den Miele Triflex HX2 CarCare und den Bosch Unlimited 7 BSS715CARP. Während einige Geräte mit starker Teppichreinigung glänzen, zeigen andere Schwächen bei der Akkulaufzeit oder Grobschmutzaufnahme. Welcher Akkusauger bietet die beste Leistung für Ihr Zuhause? Der Vergleichstest gibt die Antworten!Zur Testquelle Bosch Akku-Staubsauger Unlimited 7 BSS715CARP, kabellos, Knickrohr, Hygiene-Filter, 10 Jahre Motorgarantie, 5.0 Ah Akku, Schnellladegerät, XXL-Polsterdüse, Turbostufe, Made in Germany, weiß Miele Duoflex HX1 Cat & Dog Nur einer repariert sehr gut 24.07.2024 - Ein neuer Akkusauger ist teuer. Oft lohnt sich eine Reparatur. Die geprüften Reparaturdienste der Anbieter arbeiten meist zuverlässig. Kunden brauchen aber oft Geduld. Die besten Saug- und Wischroboter für Teppich und Hartboden 11.12.2024 - Im Test von Saugrobotern und Saug-Wisch-Robotern zeigen viele Modelle Schwächen. Es sind aber auch gute am Start – teils mit Servicestationen, die das Gerät reinigen. Gutes Bild und guter Ton – geht günstig 31.03.2025 - Ob LG oder Samsung, ob OLED oder LCD – im Fernseher-Test der Stiftung Warentest finden Sie Ihr TV-Gerät! Erfreulich: Auch günstige Fernseher sind unter den Guten. Lohnt sich der Aufpreis für Sauger ohne Kabel? Es kommt darauf an, sagt die Stiftung Warentest. Immerhin: Sowohl mit als auch ohne gibt es mehrere Modelle, die im Test überzeugen – nur eines fällt durch. Ob mit Beutel oder ohne, mit Kabel oder ohne: Den richtigen Staubsauger zu finden ist nicht leicht Foto: Surapong Thammabuht / EyeEm / Getty Images Wer einen neuen Staubsauger benötigt, hat die Qual der Wahl. In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift »test« haben die Expertinnen und Experten der Stiftung Warentest neun Geräte mit Akku sowie zehn klassische Modelle mit Kabel getestet. Was beide Produktklassen verbindet: Die Besten kosten auch am meisten Geld. Bei den Akkusaugern werden für den Testsieger, den Miele Triflex HX2 Sprinter, laut Stiftung Warentest 675 Euro fällig. Der Bosch BSS825CARP, immerhin Preissieger, kostet nur etwa 60 Euro weniger. Im Test schneiden beide Geräte »gut« ab, der Bosch-Sauger mit der Note 2,4 sogar nur 0,1 Punkte schlechter als das Miele-Modell. Durchgefallen ist das günstigste Produkt im Test, der Severin HV7187: Er saugt in sechs von neun Disziplinen »mangelhaft«. Kabellose Staubsauger unter 300 Euro seien ohnehin »kaum zu gebrauchen«, so die Stiftung Warentest. Generell haben es die Akkusauger schwer mit sogenanntem Grobgut wie Linsen oder Reis, überzeugen aber auf Teppich. Ein Plus: Alle getesteten Akkugeräte lassen sich in kompakte Handsauger umwandeln, um Polstermöbel, Bücherregale und Autositze von Staub zu befreien.Im Vergleich zu Kabelstaubsaugern seien die Akkugeräte relativ laut, sagen die Testerinnen und Tester. Dafür würden sie vergleichsweise wenig Strom verbrauchen. Der Miele Triflex HX2 Sprinter ist besonders sparsam. Das Modell ist deshalb nicht nur der Testsieger unter den Akkusaugern, sondern auch der Umwelttipp. Produktbesprechungen erfolgen rein redaktionell und unabhängig. Über die sogenannten Affiliate-Links oben erhalten wir beim Kauf in der Regel eine Provision vom Händler. Mehr Informationen dazu hier Günstiger sind Kabelstaubsauger. Aber die Besten sind leider auch hier die teuersten: Der Testsieger mit Staubbeutel, der Miele Complete C3 Starlight EcoLine, kostet etwa 340 Euro. Wer den Schmutz lieber beutellos in eine Staubbox saugt, muss für den ebenbürtigen Bosch BGC41XSIL etwa 261 Euro zahlen. Beide Modelle schneiden »gut« ab. Ebenfalls »gut«, aber günstiger ist der Preistipp der Stiftung Warentest: der Rowenta Silence Force Allergy+ RO7755.Das Rowenta-Modell punktet besonders auf Hartböden, was, ebenso wie Polster und Ritzen, generell eine Stärke der Kabelsauger ist. Auf Teppich tun sich einige Modelle schwer, aber die Besten bekommen laut den Testern auch das »gut« hin. Wer die Haare seiner Haustiere aufsaugen möchte, sollte trotzdem lieber ein Modell ohne Kabel anschaffen. Im Vergleich mit Akkugeräten sind die Kabelmodelle dafür etwas leiser, aber auch schwerer. Da sie meistens über den Boden rollen, ist das kein Problem. Nur wer sein Gerät häufig in einen Schrank wuchten muss, sollte das beim Kauf bedenken.Mehr Informationen sowie die kompletten Testergebnisse von 122 Staubsaugern können Sie bei der Stiftung Warentest nachlesen . Produktbesprechungen erfolgen rein redaktionell und unabhängig. Über die sogenannten Affiliate-Links oben erhalten wir beim Kauf in der Regel eine Provision vom Händler. Mehr Informationen dazu hier Typfrage. Ob mit Stromkabel oder Akku – wir sagen, welcher Staubsauger sich für wen lohnt. © Benjamin Pritzkuleit Unsere Test-ergebnisse für 156 Staubsauger zeigen die besten Modelle. Gute Kabelsauger gibts ab 90 Euro. Viele günstige Akku-Sauger fallen durch. Inhalt In unseren Staubsauger-Tests zeigt sich: Die besten Akkusauger im Test halten mit klassischen Bodenstaubsaugern mit und überzeugen mit top Reinigungsergebnissen. Gleichzeitig entlarven unsere Prüfungen auch immer wieder Modelle, die schlecht reinigen – sowohl unter kabelgebundenen Staubsaugern als auch unter jenen mit Akku. In unsere Datenbank laufen stetig neu getestete Staubsauger ein. Im Januar 2025 kamen die Resultate für zehn neue Akku-Staubsauger und fünf neue Bodenstaubsauger dazu. Der Blick in die Testergebnisse lohnt sich: Unter den besten neuen Akku-Staubsaugern sind zwei gute Modelle für unter 400 Euro. Zum Vergleich: Der teuerste Akkusauger in unserer Datenbank kostet gut 1 300 Euro. Von den fünf Neulingen mit Kabel zählen gleich zwei zu den besten Staubsaugern nach unserem aktuellen Prüfprogramm. Im Staubsauger-Test der Stiftung Warentest finden Sie Testergebnisse, tagesaktuelle Preise und Ausstattungsmerkmale für 156 Staubsauger – darunter Modelle von Bosch, Dyson, Miele und Vorwerk. Die Testurteile reichen von Gut bis Mangelhaft. Sie können die Testergebnisse mithilfe etlicher Filter durchsuchen, vergleichen und die Ergebnisse Ihrer individuellen Testsieger bequem als PDF herunterladen. Mit unseren Testergebnissen erfahren Sie, welcher Staubsauger auf Teppich, Hartboden oder Polstern am besten saugt und welche Geräte sich für Lärmempfindliche, Hundebesitzer oder Allergiker eignen. Nach dem Freischalten erhalten Sie Zugriff auf alle Artikel zu Staubsauger-Tests seit 2020 aus unserer Zeit-schrift test. Unabhängig. Objektiv. Unbestechlich. Mehr erfahren seitwärts Wir legen den Schwerpunkt unseres Tests auf die zwei meistverkauften Gerätetypen: Bodenstaubsauger mit Kabel und Akku-Staubsauger. Die klassischen Kabelsauger mögen sperrig sein, sind aber ungeschlagen günstig. Gute Akku-Staubsauger kosten ein Vielfaches der günstigsten guten Kabelstaubsauger. Dafür sind sie platzsparend, schnell einsatzbereit und besonders handlich. Stark im Kommen sind Saug- und Wischroboter, die wir in dem separaten Saugroboter-Test aufbereitet haben. Die Vor- und Nachteile der fünf Staubsauger-Arten haben wir übersichtlich für Sie zusammengestellt: Fünf Staubsaugertypen im Vergleich. Tipp: Schon vor dem Freischalten können Sie alle Staubsauger im Test sehen und etwa Preise und Ausstattungsmerkmale vergleichen. Qualitätsurteil Saugen Handhabung Umwelteigenschaften Haltbarkeit Die Auswahl ist ein zufälliger Ausschnitt der Gesamttabelle und nicht sortiert. Welcher Staubsauger ist der Richtige für mich? Früher drehte sich die Kaufberatung zu Staubsaugern vor allem um die Leistung des Motors in Watt. Inzwischen ist die Technik fortgeschritten, hohe Wattzahlen spielen keine Rolle mehr – sie sind durch die EU-Ökodesignrichtlinie auf maximal 900 Watt begrenzt. Folgende Kaufkriterien sollten Sie beachten: Überzeugt der Staubsauger sowohl auf Hartboden als auch auf Teppichboden? Das gelingt längst nicht allen Geräten, zeigt unser Praxistest. Wie hoch ist der Stromverbrauch? Leider existiert derzeit kein EU-Energie-Label für Staubsauger. Wir messen und beurteilen in unserem Staubsauger-Test den Stromverbrauch für jedes Modell. Probieren sie die Handhabung vor dem Kauf aus. Lässt sich das Rohr in der Länge gut verstellen, kommen Sie mit den Polsterdüsen zurecht? Und der Handgriff sollte zur Größe Ihrer Hand passen. Unsere Tests zeigen: Manche Griffe sind recht klein, andere klobig. Die Lautstärke der Sauger unterscheidet sich stark. Vor allem kabellose Staubsauger röhren in der Maximalstufe manchmal sehr laut. Wie gut ist das Staubrückhaltevermögen? In unseren Messungen, wie viel vom aufgesaugten Staub in Form von feinen lungengängigen Teilen wieder aus den Geräten entweicht, stellen wir erhebliche Unterschiede fest. Staubbox oder Staubbeutel? Staubboxen werden immer beliebter. Der Kauf neuer Staubbeutel entfällt – und die Saugkraft bleibt erhalten, bis die Staubbox fast voll ist. Bei Staubbeuteln lässt die Saugkraft schon mit halber Befüllung merklich nach. Allerdings stauben Boxen beim Entleeren stärker als Beutel – schlecht vor allem für Stauballergiker. Wenn vier Pfoten in der Wohnung wuseln, stellt sich die Frage: Entfernt der Sauger Tierhaare gut? Das prüfen wir ebenfalls für jedes Modell. In umfangreichen Praxistests ermitteln wir im Labor, wie gut die Staubsauger Teppich, Hartboden und Polster reinigen, wie laut sie dabei sind und wie viel Strom sie verbrauchen. An den Akkusaugern prüfen wir auch, wie viel Laufzeit die Akkus hergeben und ob sie im Dauertest Kapazität verlieren. Außerdem untersuchen wir, wie hygienisch sich die Sauger leeren und reinigen lassen. Und wir testen, wie viel des eingesaugten Staubs sie wieder auspusten. Mit einzelnen Modellen erlebten wir in dieser Prüfung böse Überraschungen. Tipp: Wie gut Luftreiniger Pollen, Viren und Schadstoffe aus der Luft holen, klärt unser Luftreiniger-Test. In unserem Test von Reparaturdiensten für Akkustaubsauger erfahren Sie, wie gut die Kundenservices für führende Marken weiterhelfen, wenn ein Gerät nach Ablauf der Garantie kaputt geht. Nur einer repariert sehr gut 24.07.2024 - Ein neuer Akkusauger ist teuer. Oft lohnt sich eine Reparatur. Die geprüften Reparaturdienste der Anbieter arbeiten meist zuverlässig. Kunden brauchen aber oft Geduld. Die besten Saug- und Wischroboter für Teppich und Hartboden 11.12.2024 - Im Test von Saugrobotern und Saug-Wisch-Robotern zeigen viele Modelle Schwächen. Es sind aber auch gute am Start – teils mit Servicestationen, die das Gerät reinigen. Gutes Bild und guter Ton – geht günstig 31.03.2025 - Ob LG oder Samsung, ob OLED oder LCD – im Fernseher-Test der Stiftung Warentest finden Sie Ihr TV-Gerät! Erfreulich: Auch günstige Fernseher sind unter den Guten. Der Miele Triflex HX2 CarCare ist einer der besten Akku-Staubsauger aus dem Test von Stiftung Warentest – jetzt ist der Testsieger im Angebot erhältlich. PR/Business Insider Der Miele Triflex HX2 CarCare ist der beste Akku-Staubsauger laut Stiftung Warentest („Test“ 02/2025) – aber auch eines der teuersten Modelle aus dem Test. Allerdings könnt ihr den Testsieger unter den Akku-Staubsaugern gerade im Angebot mit bis zu elf Prozent oder 80 Euro Rabatt kaufen. Im Test hat der Miele Triflex HX2 CarCare gute Noten in den Kategorien Saugen und Umwelteigenschaften erhalten. Sogar sehr gut waren seine Ergebnisse in den Kategorien Haltbarkeit, Sicherheit und Schadstoffe. Disclaimer: Dieser Artikel enthält Affiliate-Links. Wenn ihr etwas über unsere Links kauft, erhalten wir eine geringe Provision. Mehr erfahren Laut der Februar-Ausgabe des „Test“-Magazins der Verbraucherorganisation Stiftung Warentest ist der Miele Triflex HX2 CarCare der beste Akku-Staubsauger 2025. Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung (UVP) von 729 Euro ist er jedoch auch eines der teuersten Modelle aus dem Test. Zum Glück gibt es jedoch auch ein paar günstigere Angebote für den Testsieger unter den Akku-Staubsaugern … So könnt ihr den Miele Triflex HX2 CarCare gerade mit rund elf Prozent Rabatt kaufen. Im Rahmen dieses Deals fällt der Preis für den Testsieger um 80 Euro auf nur noch 649 Euro. Dabei handelt es sich um das günstigste Angebot für den besten Akku-Staubsauger aus dem aktuellen Test von Stiftung Warentest. Die Verbraucherorganisation hat den Miele Triflex HX2 CarCare anhand verschiedener Kriterien bewertet. Darunter: Saugen, Handhabung, Umwelteigenschaften, Haltbarkeit, Sicherheit und Schadstoffe. Gepunktet hat er vor allem in den Kategorien Haltbarkeit, Sicherheit und Schadstoffe, wo er jeweils sehr gute Ergebnisse erzielen konnte. Zudem haben die Expertinnen und Experten dem Akku-Staubsauger gute Noten in den wichtigen Kategorien Saugen und Umwelteigenschaften erteilt. Kleine Punktabzüge gab es hingegen bei der Handhabung, die Stiftung Warentest nur befriedigend fand. Saugen: „gut“ (Note: 1,9) Handhabung: „befriedigend“ (Note: 2,6) Umwelteigenschaften: „gut“ (Note: 2,2) Haltbarkeit: „sehr gut“ (Note: 1,3) Sicherheit: „sehr gut“ (Note: 1,5) Schadstoffe: „sehr gut“ (Note: 1,0) Aus all diesen Teilnoten, die der Miele Triflex HX2 CarCare erhalten hat, ergibt sich die Gesamtnote 2,1. Das entspricht dem Qualitätsurteil „gut“ und reicht – trotz Handhabungs-Mankos – für den Testsieger-Titel. Wenn ihr eines der oben eingebetteten Angebote für den Testsieger unter den aktuellen Akku-Staubsaugern kauft, könnt ihr euch auf folgende Ausstattungs- und Leistungsmerkmale freuen: Kompatible Oberflächen:Hartböden, PolstermöbelAkku:1500 Milliamperestunden Lithium-IonenAkku-Laufzeit:circa zweimal 14 MinutenLadezeit:circa 3,5 StundenAkku wechselbar:jaBeutellos:jaFilter:Hepa Lifetime FilterBehältervolumen:0,5 LiterLeistung:192 WattGewicht:3,6 KilogrammGeräusch:77 DezibelLieferumfang:Akkustaubsauger, Fugendüse, HX Carpet Care Tool, HX Hardfloor Care Tool, Flex Crevice XL, Flex Suction Hose, Netzteil, Polsterdüse SPD 20, Saugpinsel Kunststoffborsten, XS Wandhalterung, ZusatzakkuBesonderheit:inklusive Wechselakku Weitere spannende Deals für Akku-Staubsauger, die Stiftung Warentest für gut befunden hat, findet ihr hier: Den kompletten Testbericht von Stiftung Warentest mit Ergebnissen für alle Akku-Staubsauger könnt ihr bei „Test.de“ kaufen, herunterladen und lesen. Mehr zum Thema Haushalt Disclaimer: Wir suchen für euch nach Produkten und Dienstleistungen, von denen wir glauben, dass sie euch gefallen könnten. Die Auswahl erfolgt subjektiv, aber redaktionell unabhängig. Wir haben Affiliate-Partnerschaften, d.h. wenn ihr über einen unserer Links einen Kauf abschließt, erhalten wir eine geringe Provision. Zu unseren Partnern gehört auch das Preisvergleichsportal Idealo, das wie die Business Insider GmbH eine Tochtergesellschaft der Axel Springer SE ist. Unsere Empfehlungen und die Auswahl der Produkte werden dadurch nicht beeinflusst. Mehr dazu lest ihr hier. Die Inhalte sind unabhängig von unserer Werbevermarktung. Unsere Leitlinien der journalistischen Unabhängigkeit findet ihr hier. Kabellose Handstaubsauger sind praktische Helfer für den schnellen Einsatz im Haushalt – sei es bei heruntergefallenem Müsli, Brötchenkrümeln oder Staub im Auto. Mit einem leistungsstarken Modell lassen sich Schmutz und Krümel mühelos entfernen, ganz ohne Steckdose in der Nähe. Im Test zeigen sich jedoch teils erhebliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Geräten – vor allem bei Saugleistung und Akkulaufzeit. Wir haben mehrere Akku-Handstaubsauger geprüft und zeigen, welche Modelle sich wirklich lohnen. Unsere Empfehlungen und Angebote auf einen Blick Testsieger: Lebenlang LBL2305 bei Amazon Marktplatz Preistipp: Genius Invictus One (Set 9-tlg.) (BLDC 1000) bei Amazon Preis-Leistungs-Alternative: Kärcher CVH2 Premium (1.198-421.0) bei Bueroshop24 Beste Staubaufnahme: Stihl SEA 20 bei Amazon Marktplatz Bester unter 100 Euro: Rowenta Xtouch (AC9736 WO) bei Amazon Vorteile Sehr leise Sehr gute Staubaufnahme Viele Düsen Display Ladestation Nachteile Keine Polsterdüse Lange Ladezeit Der Lebenlang LBL2305 macht im Test eine sehr gute Figur. Mit seinen zwei Leistungsstufen holt er sowohl aus Fugen als auch aus Teppichen und von Hartböden große Mengen Staub. Einzig aus Tastaturen holt er nur eine mittelmäßige Menge an Krümeln. Dabei ist die Akkulaufzeit mit 14 bis 26 Minuten vernünftig. Allerdings braucht er geschlagene viereinhalb Stunden zum Aufladen. Immerhin ist eine Ladestation dabei und das Display zeigt den Ladestand und den Behälterfüllstand an. Der Handstaubsauger arbeitet trotz seiner Größe überraschend leise und kommt mit einer guten Auswahl an Düsen: Neben einer Fugen- und mehrerer Möbeldüsen bekommen Sie auch ein flexibles Verlängerungsrohr. Was fehlt, ist eine Polsterdüse. Sein Behälter fasst 200 ml und ist gut zu entleeren. Auch die anderen Bauteile lassen sich komfortabel an- und abbauen. Zudem ist der Filter waschbar. Zum ausführlichen Testbericht: Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Lebenlang LBL2305 Vorteile Starke Saugleistung Lange Akkulaufzeit Schmal gebaut Nachteile Nur eine Saugstufe Mittelmäßig verarbeitet Winziger Behälter Der Genius Invictus One überzeugt im Test mit seiner starken Saugleistung. Auch wenn er nur mit einer Saugstufe arbeitet, entfernt der beutellose Handstaubsauger vor allem auf Teppichen einen Großteil des Staubs. Das Gerät ist sehr schmal gebaut und schafft es daher problemlos enge Fugen und schmale Ecken zu reinigen. Die Handhabung ist unkompliziert. Der kleine Staubbehälter lässt sich schnell und einfach entnehmen, leeren und wieder einsetzen. Auch das Zusammen- und Auseinanderbauen erfolgt problemlos und ohne sich die Hände schmutzig zu machen. Allerdings wirkt die Verarbeitung nur mittelmäßig, so sind sowohl der Behälterdeckel als auch der Knopf wackelig. Schade ist, dass die meisten Aufsätze extra dazugekauft werden müssen. Eine Wandhalterung fehlt. Die Akkulaufzeit ist mit 16 Minuten erstaunlich lange, auch die Ladezeit überzeugt uns. Zum ausführlichen Testbericht: Genius Invictus One (Set 9-tlg.) (BLDC 1000) Genius Invictus One (Set 9-tlg.) (BLDC 1000) Vorteile Gute Staubaufnahme Gute Akkuleistung Leicht Leise Nachteile Geringes Staubbehältervolumen Ausstattungslücken Beim Kärcher CVH2 Premium gefällt uns besonders gut der Akku. Die Laufzeit ist sowohl bei minimaler als auch bei maximaler Leistung gut, überzeugt hat uns allerdings die kurze Ladedauer von nur 2:34 Stunden. Bei Betrieb ist der beutellose Handstaubsauger angenehm leise und beweist währenddessen eine starke Staubaufnahme. Zudem liegt der Kärcher dank seines geringen Gewichts gut in der Hand. Leider umfasst das Volumen des Staubbehälters nur geringe 150 Milliliter, weshalb das Fach oft entleert werden muss. Dieser Prozess ist zum Glück recht schnell und einfach erledigt. In der Ausstattung fallen einige Lücken auf. Es werden zwar eine Fugen- und eine Möbeldüse mitgeliefert, allerdings fehlt uns eine Polsterdüse. Auch eine Düsenbeleuchtung wäre wünschenswert. Zum ausführlichen Testbericht: Kärcher CVH2 Premium (1.198-421.0) Kärcher CVH2 Premium (1.198-421.0) Vorteile Exzellente Staubaufnahme Gute Akkulaufzeit und Wechselakku Sehr schnell geladen Viele Düsen Sehr großer Behälter Nachteile Extrem laut Schlechte Handhabung Schwer Keine Polsterdüse Eine Stufe Der Stihl SEA 20 ist ein Handstaubsauger für alle, die vor allem Power wollen: Der Handstaubsauger saugt fast alles weg und arbeitet besonders gut auf Teppichen und Tastaturen. Krümel landen in dem sehr großen 750-ml-Behälter des 1,3 kg schweren Handsaugers. Seine Akkulaufzeit beträgt bei nur einer vorhandenen Leistungsstufe rund 16 Minuten. Dafür ist der Akku in knapp über einer Stunde wieder fit. Neben einer Ladestation bietet er einen Wechselakku und viele Aufsätze, wobei eine Polsterdüse fehlt. Seine Schwäche liegt klar in der B-Note: Er ist extrem laut und nicht gerade komfortabel. Der Behälter ist schwer zu entleeren und allgemein könnte das Gerät etwas bedienfreundlicher sein. Wen das nicht stört, bekommt einen starken Sauger. Zum ausführlichen Testbericht: Stihl SEA 20 Stihl SEA 20 Stihl SEA 20 Stihl SEA 20 Stihl SEA 20 Stihl SEA 20 Stihl SEA 20 Stihl SEA 20 Vorteile Sehr gute Staubaufnahme Akku schnell geladen Einfache Handhabung Enorm leise Der Rowenta Xtouch arbeitet zwar nur auf einer Saugstufe, beweist aber trotzdem eine vorbildliche Staubaufnahme. Vor allem auf Teppichen entfernt er Schmutz nahezu perfekt. Und trotz der starken Saugkraft arbeitet der Handstaubsauger beeindruckend leise. Bei nur einer Leistungsstufe könnte man einen schwachen Akku erwarten, das ist hier aber nicht der Fall. Die Akkulaufzeit von 10 Minuten ist zwar eher durchschnittlich, dafür ist die Ladezeit von nur 2:15 Stunden extrem kurz. Im Lieferumfang des beutellosen Handstaubsaugers sind die Ladestation, eine Fugen- und eine Möbeldüse enthalten - mehr nicht. Wir hätten uns ein paar mehr Extras gewünscht. Beispielsweise wäre eine Polsterdüse eine gute Ergänzung. Auch eine Beleuchtung der verschiedenen Düsen wäre hilfreich, um den Schmutz in dunklen Ecken besser zu erkennen. Zum ausführlichen Testbericht: Rowenta Xtouch (AC9736 WO) Rowenta Xtouch (AC9736 WO) Rowenta Xtouch (AC9736 WO) Rowenta Xtouch (AC9736 WO) Einen guten Handstaubsauger zu finden, ist gar nicht so leicht. Grundsätzlich eignen sie sich vor allem für kleine Wohnungen und für das kurze Saugen zwischendurch. Folgende Punkte sollten Sie bei der Wahl des Saugers beachten: VerarbeitungIm Test haben wir teils große Unterschiede in der Wertigkeit der Bauteile festgestellt. Besonders kritische Teile sind Verschlüsse und Aufsätze. Ist beispielsweise ein Verschlussmechanismus zu fest, kann er leicht verklemmen und erschwert somit die Behälterleerung. Umgekehrt kann ein lockerer Verschluss unvorhersehbar nachgeben. Dasselbe gilt für Aufsätze: Eine Düse sollte sich nicht nur mit Gewalt anbringen lassen, ebenso wenig sollte sie bei jeder Gelegenheit aus dem Gerät fallen. Wenn Sie das Modell vor dem Kauf testen können, werden Sie schnell feststellen, ob die Verschlüsse gut verarbeitet sind oder nicht.AkkuSelbst kurzatmige Handstaubsauger bieten genügend Akkulaufzeit, um schnell ein Malheur wegzusaugen. Viele Gedanken um die Akkulaufzeit müssen Sie sich beim Kauf also nur machen, wenn Sie das Gerät länger als neun Minuten am Stück betreiben möchten. Kein Handstaubsauger im Test ist schon nach wenigen Minuten am Netzteil wieder einsatzbereit. Der schnellste ist nach etwas über zwei Stunden wieder voll einsatzbereit, der langsamste fast 16 Stunden. Der Akkutyp ist hier ausschlaggebend: Li-Ion-Akkus laden häufig deutlich schneller als Ni-MH. Auch wichtig ist, dass Sie bei Ni-MH-Modellen einen Memory-Effekt nur verhindern, indem Sie das Gerät vor jeder Ladung stets voll entladen. Das ist für einen Staubsauger furchtbar umständlich.LadestationHandstaubsauger, die unsortiert am Kabel in der Ecke liegen, hinterlassen einen unordentlichen Eindruck. Wir empfehlen daher eine Ladestation, da Sie den Staubsauger so einfach entnehmen und wieder abstellen können. Diese Art der Nutzung passt zudem gut zum Konzept dieser Saugermodelle.LautstärkeHandstaubsauger können echte Krawallmacher sein. Viele Modelle wirken bei der Benutzung so laut wie ein Akku-Bodenstaubsauger. Aber auch untereinander gibt es gravierende Unterschiede: Die lautesten Modelle im Test sind nahezu doppelt so laut wie die leisesten.AufsätzeFür eine bessere Reinigung sollten Polster- und Fugendüsen beim Kauf des Staubsaugers inklusive sein. Ein Plus sind Möbelbürsten oder Schlaucherweiterungen.GewichtAkku-Handstaubsauger sind besonders praktisch, es sei denn, sie sind zu schwer. Im Test zeigen sich deutliche Unterschiede: Die schwersten Modelle wiegen mehr als ein Kilogramm, während die leichteren Varianten etwa 500 Gramm wiegen. Entscheidend für das Handling ist dabei auch, wo der Motor positioniert ist. Je weiter er vom Griff entfernt im Gehäuse untergebracht ist, desto schwerer lässt sich das Gerät anfühlen.FilterFilter spielen eine entscheidende Rolle, um die Ausblasluft von Staub und Allergenen zu befreien. Zwar sind hohe Filterklassen ein positives Merkmal, doch sie liefern nicht das vollständige Bild. Denn ob ein Filter tatsächlich luftdicht verbaut ist oder ob die Luft ungehindert daran vorbeiströmt, wird von den Herstellern in den technischen Daten nicht angegeben.Hygienische EntleerungIm Handstaubsauger-Test ist kein Gerät – nicht mal jener mit Beutel – nach unseren Maßstäben einwandfrei hygienisch zu entleeren. In der Regel besteht immer eine gewisse Nähe zum Staub: Entweder, Sie müssen einen Filter händisch entfernen, den Behälter in der Mülltonne auskippen oder es öffnet sich eine Klappe und es entsteht beim Herausfallen eine kleine Staubwolke. Wer empfindlich auf Staub reagiert, sollte einen Akku-Bodenstaubsauger in Betracht ziehen. Diese Modelle ermöglichen oft eine hygienischere Entleerung, sind jedoch nicht so kompakt. Handstaubsauger sind einfach zu bedienen und ein Segen, wenn mal etwas daneben geht. Ein Handstaubsauger ist im Handumdrehen einsatzbereit und lässt sich genauso schnell verstauen. Trotz ihrer kompakten Größe bieten viele Handstaubsauger selbst auf höchster Leistungsstufe eine erstaunlich lange Akkulaufzeit - die kürzeste gemessene Zeit liegt bei etwa neun Minuten, die längste bei 25 Minuten. In Kombination mit der oft guten Staubaufnahme können Sie in der Regel alles reinigen, bevor der Akku erschöpft ist. Allerdings erfordert das Aufladen aller Handstaubsauger im Test Geduld, da es mehrere Stunden dauert. Wenn Sie also nicht vorhaben, das gesamte Haus mit dem Handstaubsauger zu reinigen, sollte dies kein Hindernis für den Kauf darstellen. Ein Nachteil kann die kompakte Bauweise bei der Entleerung der Behälter sein. Denn im Test lassen sie sich nicht immer leicht entfernen und wieder einsetzen – oft wird an der einen oder anderen Stelle Fingerspitzengefühl oder etwas Kraft benötigt. Die Entleerung der beutellosen Modelle ist außerdem nie so hygienisch wie bei den größeren Akku-Bodenstaubsaugern. Beim Vorgang sind Sie immer zumindest dicht am herausfallenden Staub dran. Die kleinen Behälter (50 bis 500 ml) sollten außerdem nach jedem Saugen geleert werden. Für Allergiker könnte das kritisch werden. Sie müssen bei der Entleerung besonders aufpassen und werden vermutlich an den meisten Handstaubsaugern nur wenig Spaß haben. Nur wenige Handstaubsauger sind mit Staubbeuteln ausgestattet, was bedeutet, dass hier keine zusätzlichen Folgekosten anfallen. Achten Sie jedoch darauf, dass die Filter waschbar sind. Andernfalls müssen Sie regelmäßig neue Maschinen- und Ausblasfilter nachkaufen. (Amazon Marktplatz: LEHARO) (Amazon Marktplatz: LEHARO) (Amazon Marktplatz: Garten- & Forstgeräte Heike Manz) Neuer Handstaubsauger-Vergleich: Wir haben für Dich den neuesten Handstaubsauger-Vergleich der Stiftung Warentest vom Februar 2024 in die Beratung aufgenommen. So bist Du immer auf dem neuesten Stand. Aktualisierte Testsieger: Die aktuellen Testsieger sind jetzt in der Übersicht zu finden. Schau nach, in welcher Kategorie Dyson, Vorwerk und AEG gerade ganz oben stehen! Austausch verlinkter Produkte: Alte Produktlinks haben wir durch aktuelle Staubsauger ersetzt. So garantieren wir Dir immer die aktuellsten Empfehlungen. Sie sind als kompakte Handstaubsauger oder Stilstaubsauger verfügbar Handstaubsauger verfügen in der Regel über einen Akku Die Akkulaufzeit liegt zwischen 30 und 90 Minuten Sie sind sehr flexibel einsetzbar, eignen sich auch für das Saugen von Sofaritzen und Autos Testsieger der Stiftung Warentest (02/2024) ist der Vorwerk Kobold VK7 Handstaubsauger sind eine sinnvolle Ergänzung zum herkömmlichen Sortiment der Haushaltsgeräte. Sie eignen sich für alle Vorhaben, für die gängige Staubsauger zu unhandlich sind, zum Beispiel zum Reinigen von Polstermöbeln, Autoinnenräumen oder PC-Tastaturen. Auch verschütteten Lebensmitteln ist mit diesen Modellen schnell beizukommen. Meist akkubetrieben, besteht mit ihnen keine Abhängigkeit von Stromnetz. Auf diese Weise sind sie besonders flexibel einsetzbar. Die in der Regel kompakten Maße prädestinieren sie zusätzlich für kurze, fokussierte Einsätze. Viele dieser Geräte sind lassen sich bequem mit einer Hand führen, ein ergonomischer Griff ermöglicht ein angenehmes Handling. Die Düse wird einfach über die verunreinigte Stelle geführt, um Flüssigkeiten oder Trockenes einzusaugen. Was sind die Vor- und Nachteile von Handstaubsaugern? Vorteile: Hohe Flexibilität durch Akku Keine Folgekosten dank beutellosem Betrieb Häufig 2-in-1-Funktion: Boden- und Handstaubsauger in einem Einfache Handhabung: leichter und wendiger als Bodenstaubsauger Saugleistung wird immer besser Keine Folgekosten durch Beutel Nachteile: Akkulaufzeit begrenzt Staubbehälter müssen häufiger geleert werden Entleeren der Staubbehälter weniger hygienisch wie mit Beutel Wie sind Handstaubsauger aufgebaut? Hinsichtlich Aufbau und Funktion bestehen wenig Unterschiede zu herkömmlichen Staubsaugern. Ein Elektromotor treibt eine Luftpumpe an. Diese erzeugt einen Unterdruck, aus dem eine Sogwirkung entsteht. Der Luftstrom nimmt Schmutz auf, leitet diesen durch eine Saugdüse sowie (sofern vorhanden) durch ein Saugrohr zu einem Auffangbehälter. Dort hält ein Filter den Schmutz zurück, die saubere Luft entweicht durch eine andere Öffnung. Die meisten Handstaubsauger arbeiten mit der sogenannten Zyklon-Technologie. Bei dieser Arbeitsweise ist kein Staubbehälter notwendig. Dank der Fliehkraft werden schwere Schmutzpartikel herausgefiltert und setzen sich im Behälter ab. Die Betriebskosten dieser Modelle bewegen sich auf eher niedrigem Niveau, da der Beutel als Kostenfaktor wegfällt. Jedoch verläuft die Luftreinigung stellenweise mangelhaft. Für Allergiker ist ein derartiges Fabrikat also weniger geeignet. Die Auffangbehälter der Handstaubsauger sind in der Regel per Knopfdruck oder durch eine Drehbewegung zu öffnen. Gesammelter Schmutz lässt sich also einfach entsorgen. Die meisten Filter sind zudem waschbar. Welche Arten von Handstaubsaugern gibt es? Der Markt bietet mittlerweile ein breites Spektrum an verschiedenen Produkten. Akkubetriebene Fabrikate mit Zyklon-Technologie sind besonders häufig vertreten. Die gängige Unterscheidung erfolgt zwischen herkömmlichen Handstaubsaugern und den sogenannten 2-in-1-Modellen. Abgesehen von Eignung, Maßen und Preis verfügen die verschiedenen Modelle über diverse Zusätze wie eine Ladestation, eine Nasssaugfunktion, Textil- und Metallfilter und mehr. Der klassische Handstaubsauger Der klassische Handstaubsauger ist günstig und kompakt. In der Regel misst er 40 bis 50 Zentimeter in der Länge und wiegt 800 bis 1.600 Gramm. Seine Leistung ist eher im mittleren Segment angesiedelt, genügt aber für die gängigsten Verschmutzungen. Er punktet durch eine simple Handhabung, kompakte Maße sowie geringe Anschaffungskosten im unteren bis mittleren zweistelligen Bereich. Einige Produkte verfügen zusätzlich über eine Nasssaugfunktion, um auch flüssige Verunreinigungen aufzusaugen. Fabrikate dieser Art verfügen jedoch über eine eher geringe Akkulaufzeit von etwa 30 Minuten. Für die Reinigung großer Flächen sind sie daher ungeeignet. 2-in-1-Modelle Sie sind sowohl als Boden- wie auch als Handstaubsauger nutzbar. Meist handelt es sich um akkubetriebene Langstielsauger ohne Staubbeutel. Zwar sind sie weitaus größer dimensioniert als gewöhnliche Handstaubsauger, bestechen jedoch mit einem hohen Maß an Leistung samt einer Akkulaufzeit von rund einer Stunde. Wer mit einem Produkt dieser Art liebäugelt, muss sich allerdings auf einen Anschaffungspreis im mittleren bis höheren dreistelligen Segment einstellen. Im Gegenzug erhält er jedoch ein vielseitig verwendbares Gerät. Für wen eignet sich was? Generell sind Handstaubsauger in privaten Haushalten weniger verbreitet als die gängigen Bodenstaubsauger. Die kleinen Haushaltshelfer sind für viele Aufgaben wesentlich besser geeignet als ihre größeren, sperrigen Verwandten. Sie sind handlich, mobil und ermöglichen ein Arbeiten ohne störendes Kabel – sei es bei der Autoreinigung, dem Absaugen der Tischdecke nach einer Mahlzeit, dem Säubern von Polstermöbeln, Gardinen, Teppichen und vielem mehr. Ein 2-in-1-Modell erweitert dieses breite Einsatzgebiet zusätzlich und die Leichtgewichte sind schnell griffbereit. In manchen Fällen ist eine Wandhalterung für rasches Verstauen bereits im Lieferumfang enthalten. Auf diese Weise wird dem Verwender das regelmäßige Saugen auch bei kleineren Verschmutzungen möglichst leicht gemacht. Kabel oder Akku? Kabelgebundene Modelle im Bereich der Handstaubsauger sind selten geworden, werden aber noch hergestellt, denn sie sind günstig und bei Anschluss an eine Stromquelle zeitlich unbegrenzt einsetzbar. Usus sind dagegen akkubetriebene Geräte. Ohne störendes Kabel erlegen sie dem Nutzer keine Einschränkungen beim Aktionsradius auf. Durchschnittliche Produkte verfügen über eine Laufzeit von etwa 30 Minuten. Doch gerade in niedrigeren Leistungsstufen halten die Sauger heutzutage auch schon deutlich länger durch. Hier sind sogar 90 bis 120 Minuten möglich. Wer die volle Leistung von den Handstaubsaugern haben möchte, muss aber auch mit einer deutlich niedrigeren Laufzeit leben. Hier gilt es vor allen Dingen, die Ladezeit zu beachten. Die meisten benötigen zwischen drei und fünf Stunden, in Ausnahmefällen sind sogar acht bis zehn möglich. Wie hoch sollten Leistungsaufnahme und Saugkraft eines Handstaubsaugers sein? Grundsätzlich gilt: je höher die Leistungsaufnahme beziehungsweise die Saugkraft, desto gründlicher die Reinigung. Die Angabe der Wattzahl fungiert hier jedoch lediglich als indirekter Indikator. Dieser Wert beschreibt einen Energieumsatz pro festgelegter Zeiteinheit. Bei Akkugeräten wird alternativ auch gern die elektrische Spannung in Volt oder die Stromstärke in Ampere angegeben. Handstaubsauger verfügen überwiegend über eine Leistung von rund 100 Watt. Bei guten Modellen gleichen Funktionsweise und Aufbau diesen eher durchschnittlichen Wert jedoch ein Stück weit aus. Mehr Aussagekraft besitzt die Angabe des Luftdrucks in Kilopascal (kPa). Er beschreibt die Stärke des Luftstroms, der den Schmutz aufnimmt. Sechs Kilopascal sind hier das absolute Minimum. Welche Düsen sind enthalten? Für Materialien wie Langflor sind Handstaubsauger mit einer Leistung von 100 Watt ungeeignet. Ihre Mehrzweckdüse glänzt auf Einsatzgebieten wie Polstermöbel. Eine Fugendüse erleichtert den Zugang zu Nischen und Ecken. Ist das Gerät mit einer Nasssaugfunktion ausgestattet, ist eine Düse für Flüssigkeiten für gewöhnlich im Lieferumfang enthalten. Wie lassen sich Handstaubsauger reinigen? Der entleerte Auffangbehälter lässt sich ganz einfach mit einem feuchten Tuch säubern. Bei vielen Fabrikaten ist er sogar spülmaschinenfest. Der Filter des Geräts lässt sich in der Regel entnehmen, unter Wasser säubern und anschließend wieder einsetzen – natürlich erst, nachdem er vollständig getrocknet ist. Für eine gute Hygiene ist es wichtig, dass die Nutzerinnen und Nutzer beim Entleeren des Staubbehälters nicht mit dem Schmutz in Berührung kommen. Deshalb verfügen die meisten Zyklon-Staubsauger über spezielle Mechanismen zum Öffnen der Klappe. Trotzdem sind klassische Beutel-Staubsauger in der Regel etwas hygienischer, da der Staub fest verschlossen ist und die Entsorgung leichter fällt. Dafür fallen jedoch deutlich höhere Folgekosten für die Beutel an. Welche Kriterien sind noch für den Kauf entscheidend? Durchschnittliche Modelle verfügen über eine Leistung zwischen 50 und 100 Watt. Das genügt, um Staub, Schmutz und Krümeln Herr zu werden. Auch die verbaute Technologie spielt hierbei eine Rolle. Standardmäßig arbeiten die meisten Geräte mit einem Auffangbehälter ohne Beutel. Dieser Behälter fasst zwischen 0,2 bis zwei Liter. Dabei gilt: Je günstiger das Produkt, desto kleiner fällt meist das Fassungsvermögen aus. In der Konsequenz sind bei der Nutzung eines solchen Modells viele Entleerungen nötig. Je nachdem wo und in welcher Zeitspanne der Handstaubsauger zum Einsatz kommen soll, wiegt ein geringes Gewicht wortwörtlich weniger schwer als die Möglichkeit einer langen, komfortablen Nutzungsdauer. Gibt es einen Handstaubsauger-Test der Stiftung Warentest? Die Stiftung Warentest führt regelmäßig Handstaubsauger-Tests durch. Der letzte Vergleich ist aus der Ausgabe (02/2024). Testsieger ist der Vorwerk Kobold VK7, der mit über 1000 Euro aber auch sehr teuer ist. Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bietet der Bosch Serie 8 BSS825FRSH Unlimited Gen2 für unter 600 Euro. Welche sind die bekanntesten Hersteller von Handstaubsaugern Der sicherlich bekannteste Hersteller von Akku-Handstaubsaugern ist Dyson. Das US-Unternehmen hat vor allem die Zyklon-Technologie bekannt gemacht. Geräte wie der DYSON V15s Detect Submarine schneiden in den Handstaubsauger-Tests hervorragend ab. Die Geräte punkten durch eine lange Laufzeit und eine hohe Leistung. Allerdings sind sie auch recht teuer in der Anschaffung. Hier lohnt sich ein Blick in die Testberichte und unseren Preisvergleich. Neben Dyson sind vor allem Bosch und AEG stark auf dem Markt der Handstaubsauger vertreten. Der Bosch BSS825ALL sichert sich sogar den Testsieg im Handstaubsauger-Test 2022 von Stiftung Warentest. Immer beliebter sind die Produkte von Shark. Der Shark Stratos Akku-Staubsauger IZ400DE besipielsweise überzeugt in unserem Test mit einer guten Saug- und Akkuleistung. Insgesamt wächst der Markt vor allem der Akku-Stilstaubsauger stark und es tummeln sich eine Vielzahl an Herstellern wie Roborock, Xiaomi, Dreame, Severin, Samsung, Eufy, Shark oder Fakir. Um hier den Überblick zu behalten, lohnt ein Blick in unsere Bestenliste. Das sind die besten Produkte und Testsieger unter den Handstaubsaugern Vorwerk Kobold VK7: Testsieger bei Stiftung Warentest (02/2024) zum Produkt Vorwerk Kobold VK7 punktet im Handstaubsauger-Test von "Stiftung Warentest" aus dem Jahr 2024 mit einer guten Saugleistung. In diesem Teilbereich vergibt das Verbrauchermagazin eine Note von 2,1. Überzeugen kann der Staubsauger auch in den Bereichen Haltbarkeit, Sicherheit und Schadstoffe. Note von Stiftung Warentest: gut (2,1) Pro: Gute Saugleistung Sehr gute Haltbarkeit Sehr niedrige Schadstoffbelastung Gute Sicherheit SEVERIN 2-in-1 Stiel- und Handstaubsauger HV 7155: Testsieger bei Im Test (03/2024) zum Produkt Im Handstaubsauger-Test von Im Test sichert sich der SEVERIN HV 7155 eine gute Wertung von 2,2. Der Staubsauger überzeugt die Testerinnen und Tester durch die gute Saugleistung und eine reichhaltige Ausstattung. Note von Im Test: gut (2,2) Pro: Saugleistung Einfache Bedienung Gute Ausstattung Dyson Gen5detect Absolute: Testsieger bei Computer Bild (16/2023) Zum Produkt In 2023 hat auch die Computer Bild einen Handstaubsauger-Test gemacht. Testsieger ist das Modell aus dem Hause Dyson, das die beste Saugleistung im Vergleich bietet. Hinzu kommt sinnvolles Zubehör sowie ein Laser zur Schmutzerkennung. Note von Computer Bild: sehr gut (1,3) Pro: Sehr gute Saugleistung Laser zur Schmutzerkennung Contra: Die wichtigsten Fragen und Antworten zu Handstaubsaugern in Kurzform Welcher ist der beste Handstaubsauger? Laut dem Handstaubsauger-Test der Stiftung Warentest 2024 ist der Vorwerk VK7 das beste Gerät. Auf dem zweiten Rang landet der Miele Triflex HX2 Pro SOML0 mit einer Wertung von 2,2 (gut). Welcher ist der beste Handstaubsauger von Dyson? Laut dem Akkustaubsauger-Test von Computer Bild 2023 ist der Dyson Gen5detect Absolute der beste Handstaubsauger von Dyson. Wieviel Watt sollte ein Handstaubsauger haben Die Leistung in Watt lässt nicht unbedingt Rückschlüsse auf die Saugleistung zu. Trotzdem sollte ein Handstaubsauger mindestens über eine Leistung von 100 Watt verfügen. Welcher Handstaubsauger hat die beste Saugleistung? Allgemein gelten die Geräte von Dyson als die Handstaubsauger mit der besten Saugleistung. Das Magazin "CHIP" attestiert dem Dyson V15 Detect Absolute beispielsweise eine sehr gute Staubaufnahme. Was ist eine gute Saugleistung bei Handstaubsaugern? Die Saugleistung wird entweder in Kilopascal (kPa) oder in Air Watts angegeben. Ein gute Handstaubsauger sollte zwischen 200 und 400 Air Watts haben. Was ist besser? Hand- oder Bodenstaubsauger? Handstaubsauger verfügen in der Regel über einen Akku und sind daher flexibler in der Anwendung. Außerdem sind sie kompakter und handlicher. Häufig bieten aber Bodenstaubsauger noch eine höhere Saugleistung, auch wenn die Handstaubsauger hier aufholen. Wie lange hält der Akku eines Handstaubsaugers? Die Akkulaufzeit variiert je nach Gerät und gewählter Leistungsstufe. Ein guter Handstaubsauger sollte aber mindestens eine halbe Stunde Laufzeit bei einer hohen Saugleistung bieten. Bei Bedarf gibt es wie beim Vorwerk VK7 einen wechselbaren Akku. Saugkraft: Ein leistungsstarker Staubsauger sollte eine hohe Saugkraft haben, um Schmutz und Staub effektiv zu entfernen. Entscheidend ist dabei nicht nur die Wattzahl, sondern auch die Düsenkonstruktion und Luftführung des Geräts. Hersteller geben die Saugkraft in der genormten Einheit „Pascal“ an.Staubsammlung: Staubsauger können mit oder ohne Beutel arbeiten. Modelle mit Beutel sind oft hygienischer, da der Staub beim Entleeren nicht aufgewirbelt wird. Beutellose Staubsauger hingegen sparen Folgekosten, müssen aber regelmäßig gereinigt werden. Ein großer Staubbehälter oder Beutel reduziert die Häufigkeit des Entleerens.Handhabung: Ein Staubsauger sollte leicht zu manövrieren sein, über ein angemessenes Gewicht verfügen und eine ausreichende Kabellänge oder Akkulaufzeit bieten. Auch die Lautstärke kann ein entscheidendes Kriterium sein.Stiftung Warentest Staubsauger EmpfehlungenUm einen Überblick über die Testergebnisse der Stiftung Warentest zu verschaffen, stellen wir einige der besten Modelle vor. Je Kategorie empfehlen wir dabei aber nur ein Modell zwecks Übersichtlichkeit.AEG Animal 8000: Testsieger unter den Bodenstaubsaugern mit Beutel Dieser Staubsauger ist in seiner Klasse Testsieger der Stiftung Warentest mit einer Gesamtnote von „gut“ (2,1) und hat 2023 den Testsieg errungen. Mitgeliefert wird eine große Menge an praktischem Zubehör, was diesen Staubsauger zu einem echten Allrounder macht. Hervorzuheben ist die großzügige Kabellänger von 12 Metern sowie der Automatik-Modus, dank dem sich die Saugkraft intelligent an den Verschmutzungsgrad des Bodens anpasst. -19% Staubsauger mit Beutel, Bodendüse mit LED-Licht, Multifunktionsdüse, PET XL-Turbobodendüse, sehr leise, 12m Kabel 347,00 € zum Shop Bosch Serie 6 ProFamily: Testsieger ohne Beutel Die Gesamtwertung der Stiftung Warentest zu diesem Bodenstaubsauger ohne Beutel spricht Bände: Seine Note „gut“ (1,9) ließ das Gerät nämlich zum Testsieger unter den beutellosen werden. Besonders geeignet ist der Staubsauger für Familien. Dank eines optional einsetzbaren Spielzeugfangs müssen sich Eltern keine Sorgen machen, das Lieblingsspielzeug der Kinder einzusaugen und dabei im Sauger zu zerstören. -6% Beutelloser Staubsauger mit sehr viel Zubehör wie Spielzeugfalle, Polsterdüse, Fugendüse, Möbelpinsel etc., sehr leise 249,00 € zum Shop Bosch Unlimited Serie 8 Gen 2: Akkusauger mit bester Handhabung Sofort startklare Alternative In der Gesamtwertung der Stiftung Warentest erhielt dieser Akkusauger die Note „gut“ (2,2). Bei dem Unlimited 8 Gen2 handelt es sich um einen Akku-Staubsauger, der selbst in seiner eigenen Klasse wohl zu einem der flexibelsten gehört. Denn seine Düsen sind um 180° drehbar. Besonders praktisch ist auch die automatische Anpassung der Saugkraft an Bodenarten – das spart Energie und verbessert das Reinigungsergebnis. Bosch Unlimited Serie 8 Gen 2 Akkusauger mit Dockingstation, langer flexibler Fugendüse, 0,7 L Staubbehälter, 2,9 kg leicht, 45 Laufzeit 459,00 € zum Shop 677,00 € zum Shop Technische Daten: Stiftung Warentest StaubsaugerUm einen Überblick über die drei Empfehlungen zu gewährleisten, stellen wir im Folgenden die Rahmendaten der Modelle zum Vergleich zur Verfügung. AEG Animal 8000Bosch Serie 6 ProFamilyBosch Unlimited Serie 8 Gen 2Saugkraftk.A.k.A.k.A.ZubehörAllFloor Bodendüse mit LED-LichtPET XL-Turbobodendüse3-in-1 Multifunktionsdüse (Polster-/Fugendüse und Möbelpinsel)StaubbeutelHEPA-FilterUmschaltbare RollendüseSpielzeugfalleXXL-PolsterdüseXXL-FugendüseMöbelpinselZubehör-Clip3.0 Ah AkkuLange flexible FugendüseXXL-PolsterdüseDockingstationAkkulaufzeit / Kabellänge12 m Kabel10 m Kabel45 minStaubbehälter System/ GrößeStaubbeutel 5 LStaubbehälter 2,4 LStaubbehälter 0,7 LLautstärke69 dB69 dB76 dBBesondere Funktionen und ProgrammeAuto-ModusSensor-Überwachung EnergieeffizienzUltrAllergy-FilterAutomatische Anpassung an BodenartenMarkenübergreifender Bosch-AkkuAbmessungen und Gewicht59,6 x 39,3 x 39 cm1 kg59 x 39 x 31 cm8,2 kg25,2 x 21,1 x 127,7 cm2,9 kgEinsatzHartholzboden, Möbel, Parkett, Ritzen, Teppiche, speziell TierbesitzerHartholzboden, Möbel, Parkett, Ritzen, Teppiche, Allergien, speziell FamilienHartholzboden, Möbel, Parkett, Ritzen, TeppicheTipp: Wer auf der Suche nach weiteren Staubsaugerempfehlungen ist, wird auch in unserem Akkusauger Test mit von der home&smart-Redaktion getesteten Produkten fündig.Wie testet die Stiftung Warentest Staubsauger mit Kabel?Die Stiftung Warentest führt umfangreiche Staubsauger-Tests durch, bei denen die unterschiedlichen Arten von Staubsaugern verschiedenen Testverfahren unterzogen und in unterschiedlichen Bewertungssystemen bewertet werden.So testet die Stiftung Warentest Staubsauger mit KabelDie Tester der Stiftung Warentest prüfen kabelgebundene Staubsauger in sechs Kategorien: Saugleistung, Handhabung, Umweltfreundlichkeit, Haltbarkeit, Sicherheit und Schadstoffe. Ziel ist ein praxisnaher Vergleich verschiedener Modelle.Einkauf und TestverfahrenDie Geräte werden anonym im Handel gekauft – es werden keine Prototypen oder Gratisproben getestet.Testkriterien im ÜberblickSaugleistung (45 % der Bewertung): Getestet wurde die Staubaufnahme auf Teppich und Hartboden, die Aufnahme von Fasern, Tierhaaren und Grobschmutz wie Reis oder Linsen. Die Saugkraft wurde so eingestellt, dass das Gerät sich realistisch schieben lässt.Handhabung (30 %): Experten bewerteten Bedienung, Reinigung, Zubehörwechsel und Manövrierbarkeit.Umweltfreundlichkeit (15 %): Gemessen wurden Staubrückhaltung, Lautstärke und Stromverbrauch.Haltbarkeit (10 %): Dazu gehörten ein 600-Stunden-Dauertest, Stoß- und Fallprüfungen sowie Belastungstests für Kabel und Schläuche.Sicherheit & Schadstoffe: Geprüft wurden elektrische Sicherheit und Schadstoffbelastung der Griffe.Bewertung und AbwertungSchlechte Ergebnisse in wichtigen Kategorien wie Saugleistung oder Haltbarkeit führten zu einer Abwertung der Gesamtnote. Durch dieses Testverfahren gibt die Stiftung Warentest Verbrauchern eine Kaufhilfe.Tipp: Wer auch Interesse an der Automatisierung der Bodenreinigung hat – etwa in Form eine Saugroboters – der wird in unserem Saugroboter Test fündig.So testet die Stiftung Warentest AkkusaugerAuch kabellose Staubsauger, insbesondere Akkustaubsauger, müssen sich in sechs Kategorien beweisen: Saugleistung, Handhabung, Umweltfreundlichkeit, Haltbarkeit, Sicherheit und Schadstoffe. Seit September 2024 wurden die Prüfmethoden überarbeitet, um die Tests noch praxisnäher zu gestalten.Testkriterien im ÜberblickSaugleistung (45 % der Bewertung): Getestet wurde auf Teppich und Hartboden mit genormtem Prüfstaub, Fasern, Tierhaaren und Grobschmutz wie Reis und Linsen. Alle Sauger liefen mit einer Saugkraft, die ein realistisches Schieben ermöglicht.Handhabung (30 %): Experten prüften Bedienung, Montage, Reinigung, Zubehörwechsel, Manövrierbarkeit sowie den Umbau zum Kleinsauger. Auch der Akkuwechsel und die Ladezeit flossen in die Bewertung ein.Umweltfreundlichkeit (15 %): Bewertet wurden Staubrückhaltung, Lautstärke, Energieverbrauch und ob der Akku auswechselbar ist.Haltbarkeit (10 %): Dazu gehörten ein 70-Stunden-Dauertest, eine Stoßprüfung sowie die Überprüfung des Akku-Laufzeitverlusts.Sicherheit & Schadstoffe: Geprüft wurden elektrische Sicherheit und der Schadstoffgehalt von Griffen und anderen berührten Teilen.Bewertung und AbwertungSchwache Leistungen in zentralen Kategorien wie Saugleistung oder Haltbarkeit führten zur Abwertung der Gesamtnote. Tipp: Akkusauger gibt es auch mit Wischfunktion. Wer auf der Suche nach einem solchen Gerät ist, kann sich in unserem Akku-Staubsauger mit Wischfunktion Test informieren.So berechnet die Stiftung Warentest die Ökobilanz von StaubsaugernDie Stiftung Warentest analysiert die Umweltbelastung von Staubsaugern über deren gesamten Lebenszyklus – von der Produktion bis zur Entsorgung. Grundlage ist die Ökobilanz-Datenbank Ecoinvent 3.1, bewertet nach der ReCiPe-Methode. Dabei werden Umweltfolgen in 18 Kategorien (z. B. Klimawandel, Ressourcenverbrauch, Toxizität) gewichtet und zu Umwelt-Schadenspunkten zusammengefasst. Je mehr Punkte, desto umweltschädlicher das Gerät.ErgebnisseAkkusauger sind energieeffizienter, verbrauchen aber mehr Ressourcen. Ein nicht wechselbarer Akku verschlechtert die Ökobilanz zusätzlich. Kabelsauger haben höhere Emissionen durch den Stromverbrauch, benötigen aber weniger Material. Die Berechnung zeigt, welcher Staubsauger langfristig umweltfreundlicher ist.Worauf ist beim Kauf von Staubsaugern zu achten?Um unseren Lesern zusätzlich zu den Ergebnissen der Stiftung Warentest Informationen darüber zu liefern, wie die beste Kaufentscheidung zu treffen ist, stellen wir im Folgenden die wichtigsten Kaufkriterien vor.Saugleistung & Reinigungsergebnis: Ein guter Staubsauger sollte Staub, Schmutz, Tierhaare und Grobschmutz zuverlässig entfernen. Dabei kommt es darauf an, ob er für Teppiche, Hartböden oder beides geeignet ist. Einige Modelle haben spezielle Düsen für unterschiedliche Bodenarten, die die Reinigung verbessern.Handhabung & Ergonomie: Ein Staubsauger sollte leicht und wendig sein, damit er sich problemlos manövrieren lässt. Auch die Entleerung des Staubbehälters oder der Wechsel von Beuteln sollte einfach sein. Zudem spielt die Lautstärke eine Rolle – besonders in Haushalten, in denen oft gesaugt wird.Akkulaufzeit (bei Akkusaugern) bzw. Energieverbrauch: Bei Akkusaugern ist entscheidend, wie lange der Akku durchhält und wie schnell er wieder aufgeladen ist. Kabelgebundene Modelle sollten hingegen möglichst stromsparend arbeiten, um die Energiekosten niedrig zu halten.Filter & Luftqualität: Besonders Allergiker sollten auf eine gute Filtertechnik achten. HEPA-Filter oder vergleichbare Systeme sorgen dafür, dass Feinstaub und Allergene zuverlässig im Staubsauger bleiben und nicht wieder in die Raumluft gelangen.Haltbarkeit & Zubehör: Ein langlebiges und robust verarbeitetes Gerät lohnt sich langfristig. Zudem sollte es passendes Zubehör geben, etwa spezielle Düsen für Möbel, Fugen oder Tierhaare. Auch die Verfügbarkeit von Ersatzteilen wie Filtern, Akkus oder Staubbeuteln ist ein wichtiger Faktor, um den Sauger über Jahre hinweg nutzen zu können.AEG Animal 8000: Testsieger unter den Bodenstaubsaugern mit Beutel Testsieger der Stiftung Warentest ist der AEG Animal 8000 Staubsauger mit Beutel (AEG) Der AEG Animal 8000 wurde von der Stiftung Warentest als bester Bodenstaubsauger mit Beutel ausgezeichnet und erhielt die Gesamtnote „gut“. Besonders überzeugt hat das Modell durch seine hohe Saugleistung, die sich dank des Automatik-Modus automatisch an den Verschmutzungsgrad des Bodens anpasst. Damit sorgt der Staubsauger stets für eine optimale Reinigung.Ein weiteres Highlight ist die großzügige Kabellänge von 12 Metern, die einen großen Aktionsradius ermöglicht und ständiges Umstecken überflüssig macht. Auch das umfangreiche Zubehör macht den AEG Animal 8000 zu einem vielseitigen Haushaltshelfer. Dazu gehören die AllFloor Bodendüse mit LED-Licht, die speziell für Tierhaare entwickelte PET XL-Turbobodendüse sowie die praktische 3-in-1 Multifunktionsdüse, die zur Polster-, Fugen- und Möbelreinigung genutzt werden kann.In der Bewertung der Stiftung Warentest schnitt der Staubsauger in allen Kategorien gut bis sehr gut ab. Besonders positiv wurden die Haltbarkeit und Sicherheit bewertet. Auch der HEPA-Filter sorgte im Test für eine hervorragende Luftqualität, was vor allem Allergiker zu schätzen wissen.Fazit: Mit seinem starken Leistungsprofil, der hochwertigen Verarbeitung und der durchdachten Ausstattung ist der AEG Animal 8000 eine erstklassige Wahl für alle, die einen leistungsstarken, langlebigen und komfortablen Staubsauger mit Beutel suchen. -19% Staubsauger mit Beutel, Bodendüse mit LED-Licht, Multifunktionsdüse, PET XL-Turbobodendüse, sehr leise, 12m Kabel 347,00 € zum Shop Bosch Serie 6 ProFamily: Testsieger ohne Beutel Der Testsieger unter den Beutellosen besitzt einen optionalen Spielzeugfang (Bosch) Der Bosch Serie 6 ProFamily wurde von der Stiftung Warentest als bester Bodenstaubsauger ohne Beutel ausgezeichnet und erhielt die Gesamtnote „gut“. Besonders für Familien ist dieses Modell ideal, denn es verfügt über eine optionale Spielzeugfalle, die verhindert, dass kleine Gegenstände versehentlich eingesaugt werden.Mit einem leistungsstarken Motor und einer umschaltbaren Rollendüse sorgt der Bosch Serie 6 ProFamily für gründliche Reinigung auf verschiedenen Böden, von Teppichen bis hin zu Hartböden und Parkett. Dank der XXL-Polster- und Fugendüse sowie dem Möbelpinsel lassen sich auch schwer zugängliche Stellen mühelos reinigen. Der UltrAllergy-Filter sorgt zudem für eine besonders saubere Ausblasluft, was Allergikern zugutekommt.Der Staubbehälter mit 2,4 Litern Fassungsvermögen ermöglicht längere Nutzung ohne häufiges Entleeren, während die Sensor-Überwachung für Energieeffizienz eine optimale Leistung sicherstellt. Trotz seiner starken Saugkraft arbeitet der Staubsauger mit nur 69 Dezibel angenehm leise. Mit einem 10-Meter-Kabel bietet er zudem einen großen Aktionsradius.Die Stiftung Warentest bewertete den Bosch Serie 6 ProFamily in allen Kategorien positiv. Besonders hervorgehoben wurden die Sicherheit und Haltbarkeit, sodass der Sauger eine langlebige und zuverlässige Wahl für Haushalte mit hohen Ansprüchen ist. Mit seinem durchdachten Design, der leistungsstarken Reinigung und der Familienfreundlichkeit ist er eine ausgezeichnete Wahl für alle, die einen beutellosen Staubsauger suchen. -6% Beutelloser Staubsauger mit sehr viel Zubehör wie Spielzeugfalle, Polsterdüse, Fugendüse, Möbelpinsel etc., sehr leise 249,00 € zum Shop Bosch Unlimited Serie 8 Gen 2: Akkusauger mit bester Handhabung Sofort startklare Alternative Einer der besten Akkusauger ist der Bosch Unlimited 8 Gen 2 (Bosch) Der Bosch Unlimited Serie 8 Gen 2 überzeugte die Stiftung Warentest mit einer Gesamtnote von „gut“ und wurde insbesondere für seine hervorragende Handhabung ausgezeichnet. Dieser kabellose Staubsauger bietet hohe Flexibilität, denn seine Düsen sind um 180° drehbar, was die Reinigung von schwer erreichbaren Stellen erleichtert.Ein besonderes Highlight ist die automatische Saugkraftanpassung an verschiedene Bodenarten. Dadurch wird nicht nur die Reinigungseffizienz verbessert, sondern auch Energie gespart. Der leistungsstarke 3,0 Ah Akku ermöglicht eine Betriebsdauer von bis zu 45 Minuten. Dank des markenübergreifenden Bosch-Akkusystems kann der Akku mit anderen Bosch-Geräten ausgetauscht werden.Mit einem Gewicht von nur 2,9 Kilogramm ist der Unlimited Serie 8 Gen 2 besonders handlich. Der Staubbehälter fasst 0,7 Liter, ist also recht großzügig gestaltet.Das Gerät ist mit vielseitigem Zubehör ausgestattet: eine lange flexible Fugendüse für schwer erreichbare Stellen, eine XXL-Polsterdüse für Sofas und Matratzen sowie eine praktische Dockingstation zur platzsparenden Aufbewahrung. Mit einer Lautstärke von 76 dB arbeitet der Sauger außerdem vergleichsweise leise.Die Stiftung Warentest lobte besonders die Sicherheit und Haltbarkeit. Auch die Umweltfreundlichkeit schnitt mit einer guten Bewertung ab. Der Unlimited Serie 8 Gen 2 eignet sich für Hartholzböden, Teppiche, Möbel, Parkett und enge Ritzen und ist damit eine hervorragende Wahl für eine flexible und gründliche Reinigung im Haushalt. Bosch Unlimited Serie 8 Gen 2 Akkusauger mit Dockingstation, langer flexibler Fugendüse, 0,7 L Staubbehälter, 2,9 kg leicht, 45 Laufzeit 459,00 € zum Shop 677,00 € zum Shop Staubsauger-ArtenEs gibt eine Vielzahl von Staubsaugern auf dem Markt, die sich in ihrer Funktionalität und Ausstattung unterscheiden. Hier sind die wichtigsten Arten von Staubsaugern:Kabelstaubsauger: Diese Staubsauger sind mit einem Kabel an eine Steckdose angeschlossen und bieten eine hohe Saugleistung. Sie sind ideal für große Reinigungsaufgaben, da sie kontinuierlich mit Strom versorgt werden und somit keine Ladezeiten benötigen. Kabelstaubsauger sind oft leistungsstärker als ihre kabellosen Pendants und eignen sich hervorragend für Haushalte mit großen Flächen.Akkustaubsauger: Diese Staubsauger sind batteriebetrieben und bieten eine hohe Flexibilität und Mobilität. Sie sind besonders praktisch für schnelle Reinigungen und schwer zugängliche Stellen. Akkustaubsauger wie der Bosch Unlimited Serie 8 Gen 2 sind leicht und einfach zu handhaben, was sie zu einer beliebten Wahl für viele Haushalte macht.Saugroboter: Diese kleinen, autonomen Geräte bewegen sich selbstständig durch den Raum und reinigen den Boden. Saugroboter sind ideal für Menschen, die wenig Zeit haben oder eine zusätzliche Reinigungshilfe benötigen. Sie sind mit Sensoren ausgestattet, die Hindernisse erkennen und vermeiden, und können oft über eine App gesteuert werden.Handstaubsauger: Diese kleinen, tragbaren Geräte sind perfekt für die Reinigung von kleinen Flächen und Ecken. Handstaubsauger sind leicht und einfach zu bedienen, was sie ideal für schnelle Reinigungen zwischendurch macht. Sie sind besonders nützlich für die Reinigung von Autos, Möbeln und schwer zugänglichen Stellen.Staubsauger für spezielle BedürfnisseHaushalt mit Treppen und großen RäumenFür Haushalte mit Treppen und großen Räumen ist ein Staubsauger mit hoher Saugleistung und langer Reichweite unerlässlich. Modelle wie der Bosch BGL8XALL sind speziell für diese Anforderungen entwickelt worden. Sie bieten eine starke Saugleistung, die auch bei großen Flächen und auf Treppen nicht nachlässt. Zudem verfügen sie über ein langes Kabel oder eine lange Akkulaufzeit, sodass Sie ohne häufiges Umstecken oder Nachladen auskommen. HaustiereHaustiere können eine besondere Herausforderung für Staubsauger darstellen, da sie Haare und Schuppen hinterlassen, die schwer zu entfernen sind. Spezielle Modelle wie der Dyson V11 Outsize sind für die Reinigung von Tierhaaren und Schuppen entwickelt worden. Sie verfügen über leistungsstarke Motoren und spezielle Düsen, die Tierhaare effektiv aufnehmen. Diese Staubsauger sind auch mit HEPA-Filtern ausgestattet, die Allergene und Feinstaub aus der Luft filtern, was besonders für Allergiker von Vorteil ist. Bei der Auswahl eines Staubsaugers für Haushalte mit Haustieren ist es wichtig, auf diese speziellen Funktionen zu achten, um eine gründliche und effiziente Reinigung zu gewährleisten.Leise und wendige Staubsauger für Haushalte mit KindernIn Haushalten mit Kindern ist es besonders wichtig, einen Staubsauger zu haben, der leise und wendig ist. Denn er stört die Kinder nicht beim Spielen oder Schlafen und erleichtert das Navigieren um Möbel und Spielzeug. Der Miele Triflex HX2 CarCare ist ein hervorragendes Beispiel für einen solchen Staubsauger. Er kombiniert eine starke Saugleistung mit einer leisen Betriebsweise und ist dabei äußerst flexibel einsetzbar. Mit seiner speziellen Ausstattung ist er ideal für Haushalte mit Kindern

geeignet. Die mit * gekennzeichneten Links sind sogenannte Affiliate Links. Kommt über einen solchen Link ein Einkauf zustande, werden wir mit einer Provision beteiligt. Für Sie entstehen dabei keine Mehrkosten. Wir haben Kooperationen mit verschiedenen Partnern. Unter anderem verdienen wir als Amazon-Partner an qualifizierten Verkäufen.